

Liebe Kinder und Jugendliche,

wir haben Jugendschutzbeauftragte, an die Ihr Euch vertraulich wenden könnt, wenn Euch etwas auf der Seele liegt. Diese Schutzbeauftragten sind junge aktive Sportler, die selbst noch vor wenigen Jahren in der Jugend gespielt haben.

Die Schutzbeauftragten in der Fußballabteilung sind



Annabel Röhl  
[annabel.roehl@gmx.de](mailto:annabel.roehl@gmx.de)  
0162 7308775



Matthias Kempter  
[matze.kempter@online.de](mailto:matze.kempter@online.de)  
01512 5072480

Die Schutzbeauftragten in der Tischtennisabteilung sind



Ute Thierer  
[ute.thierer@gmx.de](mailto:ute.thierer@gmx.de)  
0176/22749966



Stefan Rudhart  
[stefanrudhart@yahoo.de](mailto:stefanrudhart@yahoo.de)  
07522 9733866

Das Wohl unserer Kinder und Jugendlichen ist uns ein besonders wichtiges Anliegen. Wendet Euch an die Schutzbeauftragten, wenn Euch etwas bedrückt.

Wir freuen uns, dass Ihr im SV Deuchelried mitmacht. Wir wollen, dass Euch der Sport und das Drumherum ganz viel Spaß machen. Natürlich streben wir nach sportlichem Erfolg und der kommt bekanntlich nicht ohne Schweiß und Fleiß.

**An erster Stelle steht aber immer, dass wir uns gegenseitig mit Achtung und Respekt behandeln, Trainer und Spieler aber auch die Spieler untereinander.**

Hier gibt es klare Regeln. Die wichtigsten sind:

1. Wir behandeln uns gegenseitig mit Achtung und Respekt, unabhängig davon welchen Beitrag jemand als Sportler für sein Team bringen kann. Wir machen keine dummen Witze über Aussehen, Verhalten, Herkunft, Geschlecht oder Religion unserer Mitspieler und Gegner.
2. Jeder hat das Recht, selbst zu bestimmen, wo seine Grenzen sind, ob er etwas mitmachen kann oder will oder nicht. Niemand darf zu Übungen oder irgendwelchen Handlungen gezwungen werden.
3. Sportler bejubeln Erfolge und sie trauern auch gemeinsam. Da nimmt man sich auch mal in den Arm. Wenn jemand nicht mag, dass andere – Trainer oder Team-Kameraden – ihm körperlich nahe kommen, dann soll er das sagen und die Anderen müssen das respektieren, ohne Kommentare oder Witze.
4. In der Dusch- oder Umkleidekabine ist es manchmal eng und hektisch. Trotzdem versucht jeder die Privatsphäre und Intimität des anderen so gut es geht zu achten.